

## Tagung in Roßwein

# Hochschullehrer von Stadt begeistert

**Roßwein (JM).** Am vergangenen Wochenende tagte in Roßwein die Bundesarbeitsgemeinschaft der Hochschullehrer des Rechts an Fachhochschulen und im Fachbereich Sozialwesen (BAGHR). Über 30 Gäste aus ganz Deutschland weilten am Freitag und Sonnabend in der Fachhochschule, um sich über die neuesten Entwicklungen auf ihrem Gebiet auszutauschen.

„Wir treffen uns drei Mal im Jahr zu einer Versammlung“, erzählte die Vorsitzende Renate Oxenknecht-Witzsch, die an der Katholischen Universität Eichstätt eine Professur für Recht innehat. „Mit Roßwein sind wir zum ersten Mal in den neuen Bundesländern zu Gast“, fügte sie hinzu. Dafür eingesetzt hatte sich vor allem Marie-Luise Horlbeck, die an der Roßweiner Fachhochschule als Professorin tätig ist. „Das ist ein schöner Nebeneffekt unserer Treffen“, fügt diese hinzu. „Die Teilnehmer lernen so auch gleich das Land ein bisschen besser kennen.“

Am Freitag waren die Tagungsteilnehmer in Mittweida, schauten sich dort im Haupthaus der Fachhochschule um. Am Nachmittag begannen in Roßwein die Fachvorträge. „Im Prinzip geht es dabei vor allem um den Austausch von Erfahrungen“, so die Vorsitzende. Vor allem durch die Umstellung auf die Abschlüsse Bachelor und Master gäbe es viel Gesprächsstoff.

Am Freitagabend übernahm Bürgermeister Veit Lindner die Rolle des Stadtführers und zeigte den Gästen die Stadt Roßwein. Danach ging es zum Abendessen in den Gasthof „Lindenhof“. Die Nacht verbrachten die Teilnehmer nicht nur in hiesigen Hotels – auch im Studentenwohnheim hatten sich viele einquartiert. Am Sonnabend schauten sich die Gäste dann noch im Schloss Nossen und im Klosterpark Altzella um. „Die Gastfreundschaft ist wirklich toll“, resümierte Renate Oxenknecht-Witzsch.